

Aktienkapital: 150,000.000 Kronen. Kauf, Verkauf und Bekohnung von Wertpapieren; Börsenredes; Verwaltung von Depots, Safe-Deposits etc.

Filiale der K. K. priv. Oesterreichischen Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe in Laibach



Franz-Josef-Straße Nr. 9.

Reserven: 95,000,000 Kronen. Escompte von Wechseln u. Briefen; Geld- und Lagergeschäfte; Einlagenscheine u. im Kontokorrent; Militär-Versicherungskassen etc.

Kurse an der Wiener Börse vom 20. Dezember 1911.

Table of stock market prices with columns for 'Allg. Staatsschuld.', 'Oesterr. Staatsschuld.', 'Eisenbahn-Prioritäts-Oblig.', 'Pfundbriefe und Kommunalobligationen.', 'Eisenbahn-Prior.-Oblig.', 'Diverse Lose.', 'Bank-Aktien.', 'Industrie-Aktien.', 'Devisen.', 'Valuten.', 'Lokalpapiere.', 'Banksinfaß 5%'.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 292. Donnerstag den 21. Dezember 1911.

(5003) 3-3

§. 33.043.

Rundmachung.

Die Erträgnisse der Adelsberger Grotten- und der Franz Metelkosen Invaliden-Stiftungen für das Jahr 1912, je mit 75 K 60 h, sind stiftungsgemäß am 11. März 1912, d. i. an dem Tage des in das Jahr 1857 fallenden Besuchs der Adelsberger Grotte durch Ihre Majestäten den Kaiser und die Kaiserin, an im Allerhöchsten Dienste invalid gewordene Krieger zu verteilen, welche in einem Invalidenhause nicht untergebracht sind.

Zum Genuße der Adelsberger Grottenstiftung sind in Adelsberg gebürtige, zum Genuße der Franz Metelkosen Stiftung in Raffensfuß gebürtige, dann bei Abgang solcher in Krain überhaupt gebürtige Invaliden berufen.

Gefuche um Beteiligung aus den Erträgnissen dieser beiden Stiftungen sind mit dem Geburtscheine, dem Nachweise über die geleisteten öfterreichischen Kriegsdienste, die Invalidität, die Vermögens- und Einkommensverhältnisse zu belegen und im Wege der politischen Bezirksbehörden bis zum

15. Jänner 1912

bei der k. k. Landesregierung einzubringen.

k. k. Landesregierung für Krain.

Laibach, am 11. Dezember 1911.

Razglas.

Doneske invalidskih ustanov Postojnske jame in Fran Metelkove za leto 1912, vsaka v znesku 75 K 60 h, je po ustanovili dne 11. marca 1912, t. j. na tisti dan, ko sta Njija Veličanstvi cesar in cesarica leta 1857. posetila Postojnsko jamo, razdeliti vojakom, ki so v Najvišji službi onemogli, pa niso nastanjeni v nobeni invalidski hiši.

Pravice do ustanove Postojnske jame imajo v Postojni rojeni, pravico do Frančiška Metelka ustanove pa v Mokronogu rojeni in kadar teh ni, na Kranjskem sploh rojeni invalidi.

Prošnje za podelitev dohodkov iz obeh ustanov, katerim ima biti pridejan rojstni list, dokazilo o prebiti avstrijski vojaški službi, o invaliditeti in o premoženjskih in dohodninskih razmerah je vložiti po političnih okrajnih oblastvih

do 15. januarja 1912

pri deželni vladi.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani, dne 11. decembra 1911.

(5055)

§. 33.261.

Rundmachung.

Der k. k. Landesregierung in Laibach vom 19. Dezember 1911, §. 33.261, betreffend die Außerkräftsetzung des Verbotes des Verkehres mit Klauentieren im politischen Bezirke Tschernembl.

Mit Rücksicht auf den günstigen Stand der Maul- und Klauenseuche im politischen Be-

zirke Tschernembl findet die Landesregierung die mit der h. o. Rundmachung vom 27. Juli 1911, §. 20.534, angeordneten Maßnahmen, betreffend den Verkehr mit Klauentieren im politischen Bezirke Tschernembl außer Kraft zu setzen.

Die von der k. k. Bezirkshauptmannschaft Tschernembl bezüglich einzelner versehrten Ortschaften erlassenen Beschränkungen verbleiben noch ferner in Wirksamkeit.

k. k. Landesregierung für Krain.

Laibach, am 19. Dezember 1911.

§t. 33.261.

Razglas

c. kr. deželna vlada za Kranjsko v Ljubljani, dne 19. decembra 1911, št. 33.261, o razveljavljenju prepovedi prometa z parkljato živino v političnem okraju Črnomelj.

Z ozirom na ugodno stanje kuge na gobcu in parkljih v političnem okraju Črnomelj, razveljavijo se s t. u. razglasom z dne 27. julija 1911, št. 20.534, izdane odredbe glede prometa s parkljato živino v političnem okraju Črnomelj.

V nadaljni veljavi pa ostanejo omejitve izdane od c. kr. okrajnega glavarstva v Črnomlju glede posameznih okuženih vasi.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani, dne 19. decembra 1911.

(4767) 3-3

§. 3602 B. Sch. R.

Konkursausschreibung

An der einklassigen Volksschule in Strug wird die Lehr- und Leiterstelle mit den systemisierten Bezügen und dem Genuße einer Naturalwohnung zur definitiven Besetzung ausgeschrieben.

Im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

Gehörrig instruierte Gefuche sind bis

16. Jänner 1912

im vorgeschriebenen Dienstwege hieramts einzubringen.

k. k. Bezirksschulrat Gottschee, am 27. November 1911.

(4844) 3-3

§. 3645 B. Sch. R.

Konkursausschreibung

An der einklassigen Volksschule in Sanft Gregor wird die Lehr- und Leiterstelle mit den systemisierten Bezügen und dem Genuße einer Naturalwohnung zur definitiven Besetzung ausgeschrieben.

Im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

Gehörrig instruierte Gefuche sind bis

16. Jänner 1912

im vorgeschriebenen Dienstwege hieramts einzubringen.

k. k. Bezirksschulrat Gottschee, am 28. November 1911.

(5036) 3-2

§. 4182 B. Sch. R.

Konkursausschreibung.

An der vierklassigen Volksschule in Senofetsch ist die Lehrstelle definitiv zu besetzen.

Die gehörig instruierten Gefuche um diese Stelle sind im vorgeschriebenen Wege

bis 18. Jänner 1912

hieramts einzubringen.

Im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

k. k. Bezirksschulrat Adelsberg, am 17. Dezember 1911.

(5059) 3-1

§. 7/11

Konkurs-Edikt.

Das k. k. Kreisgericht Rudolfswert hat die Eröffnung des kaufmännischen Konkurses über das Vermögen der unter der Firma Horvat & Dobrave aus Brod, registrierten Gesellschaftsfirmen, sowie über das Privatvermögen der persönlich haftenden Gesellschafter Wiljem Horvat aus Heil. Kreuz und Franz Dobrave aus Brod, bewilligt.

Der k. k. Bezirksrichter und Gerichtsvorsteher des k. k. Bezirksgerichtes in Gurtsfeld Herr Dr. Josef Dijak wird zum Konkurskommissär, Herr Dr. Sv. Dimnik, Advokat in Gurtsfeld, zum einstweiligen Masseverwalter bestellt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der auf den

28. Dezember 1911,

vormittags 9 Uhr, bei dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld anberaumten Tagung unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege über die Bestätigung des einstweilen bestellten und der Ernennung eines anderen Masseverwalters und dessen Stellvertreters ihre Vorschläge

zu erstatten und den Gläubigerausschuß zu wählen.

Ferner werden alle, die einen Anspruch als Konkursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

27. Jänner 1912

bei diesem Gerichte oder bei dem k. k. Bezirksgerichte in Gurtsfeld nach Vorschrift der Konkursordnung zur Anmeldung und bei der auf den

22. Februar 1912,

vormittags 9 Uhr, ebendort anberaumten Liquidierungstagung zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen. Gläubiger, welche die Anmeldefrist versäumen, haben die durch neue Einberufung der Gläubigerschaft und Prüfung der nachträglichen Anmeldung sowohl den einzelnen Gläubigern als der Masse verursachten Kosten zu tragen und bleiben von den auf Grund eines förmlichen Verteilungsentwurfes bereits stattgehabten Verteilungen ausgeschlossen.

Die bei der Liquidierungstagung erscheinenden angemeldeten Gläubiger sind berechtigt, durch freie Wahl an Stelle des Masseverwalters, dessen Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgültig zu berufen.

Die Liquidierungstagung wird zugleich als Vergleichstagung bestimmt. Die Verhandlung über die Konkurse der Gesellschaft und der einzelnen Gesellschafter wird abgesondert geführt werden.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Konkursverfahrens werden durch das Amtsblatt der «Laibacher Zeitung» erfolgen.

Gläubiger, die nicht in Gurtsfeld oder in dessen Nähe wohnen, haben in der Anmeldung einen daselbst wohnhaften Bevollmächtigten zum Empfange der Zustellung zu benennen, widrigenfalls auf Antrag des Konkurskommissärs für sie auf ihre Gefahr und Kosten ein Zustellungsbevollmächtigter bestellt werden würde.

k. k. Kreisgericht Rudolfswert, Abteilung I., am 18. Dezember 1911.